

Sitzungsprotokoll

über die

Gemeinderatssitzung

vom **10.4.2025**

Ort: **Sitzungssaal, Gemeinde Würflach**

Beginn: **19:32 Uhr**

Ende: **21:07 Uhr**

Anwesende:

Herr Bürgermeister **Franz Woltron** als Vorsitzender
Herr Vizebgm. **Johann Woltron**

Frau GGR **Michaela Reiter**
Herr GGR **Alois Kindlmayr**

Herr GGR **Roland Reiter**
Herr GGR DI(FH) **Christian Schwendinger**

Herr GR **Johann Pinkl**
Herr GR **Christian Heck**
Frau GR **Mag. Veronika Gruber**
Herr GR **Johann Wernhart**
Frau GR **Diana Knabe**
Herr GR **Ing. Michael Springer**

Herr GR **Ing. Ernst Höller**
Frau GR **Sarah Faschingbauer**

Frau GR **Pia Hemmelmayer**
Herr GR **Rudolf Haindl**

Außerdem anwesend:

Herr **Peter Samwald** als Schriftführer (Schrift und Ton)

Entschuldigt waren:

Frau GR **Sabrina Klein-Wildbacher**

Herr GR **Michael Pacher**
Herr GR **Christian Schmidt Bsc/Msc**

Nicht entschuldigt war:

Der Gemeinderat zählt neunzehn Mitglieder, anwesend hiervon waren sechzehn.
Die Sitzung ist daher beschlussfähig.

Der Bürgermeister eröffnet die Gemeinderatssitzung und begrüßt die anwesenden Gemeinderäte und ZuhörerInnen. Entschuldigt sind GR Klein-Wildbacher, GR Schmidt und GR Pacher. Anschließend stellt er die ordnungsgemäße und zeitgerechte Ladung fest. Die heutige Sitzung wird wieder aufgenommen. Es wird ein Beschlussprotokoll gemäß den Anforderungen des § 53, NÖ Gemeindeordnung geführt. Auf Anfrage von Bgm. Woltron gibt es dagegen keine Einwände.

Die nachstehende Tagesordnung wird daraufhin einstimmig angenommen:

- 1.) Protokoll
- 2.) Vergabe – Wohnbauzuschuss 2012
- 3.) Vergabe – Darlehen „Neubau Volksschule Würflach“
- 4.) Rechnungsabschluss 2024
- 5.) Wahl Kulturausschuss
- 6.) Referatsaufteilung und Entsendungen
- 7.) Prüfbericht – Überprüfung durch das Land NÖ
- 8.) Personelles – *nicht öffentlich*

1.) Protokoll

Auf die Verlesung des Protokolls der letzten Gemeinderatssitzung vom 9. Jänner 2025 wird einstimmig verzichtet und dieses ohne Einwände angenommen.

2.) Vergabe - Wohnbauzuschuss 2012

Es liegen zwei Anträge auf Vergabe des Wohnbauzuschusses 2012 vor:

a) Birgit Grashofer, Gerasdorfer Straße 65. Bezahlte Ergänzungsabgabe zur Aufschließungsabgabe € 4.390,05. Beantragter Zuschuss: € 878,01.

Antrag: Bgm. Woltron stellt den Antrag, der Gemeinderat möge die Vergabe des Wohnbauzuschusses 2012 in der Höhe von € 878,01 an Frau Birgit Grashofer, beschließen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Vizebgm. Johann Woltron verlässt wegen Befangenheit den Sitzungssaal.

b) Johann u. Waltraud Woltron, Bogengasse 106. Bezahlte Ergänzungsabgabe zur Aufschließungsabgabe € 8.002,80. Beantragter Zuschuss: € 1.600,56.

Nach der folgenden Diskussion stellt der Bürgermeister den Antrag.

Antrag: Bgm. Woltron stellt den Antrag, der Gemeinderat möge die Vergabe des Wohnbauzuschusses 2012 in der Höhe von € 1.600,56 an Johann u. Waltraud Woltron, beschließen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Der Vizebürgermeister wird wieder in den Sitzungssaal geholt.

3.) Vergabe – Darlehen „Neubau Volksschule Würflach“

Sachverhalt: Die Fa. Loanbox wurde vom Gemeindevorstand mit der Ausschreibung eines Darlehens für den Neubau der Volksschule beauftragt. Mit Hrn. Aubrunner von der NÖ Landesregierung wurden die Rahmenbedingungen für den Kredit festgelegt:

Kredithöhe entsprechend der Kostenschätzung mit € 8,592.715,--, gerundet € 8,6 Millionen.

Drei Varianten wurden ausgeschrieben:

- 1.) 30 Jahre Laufzeit, 15 Jahre Fixverzinsung danach variabel
- 2.) 30 Jahre Fixverzinsung
- 3.) 30 Jahre variable Verzinsung mit dem 6-Monats-Euribor

Heute wurden dazu tagesaktuelle Angebote abgegeben.

Billigstbieter bei der Variante 1.) 30 Jahre Laufzeit, 15 Jahre Fixverzinsung danach variabel ist die Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien AG mit einem Fixzinssatz von 3,42 %.

Billigstbieter bei der Variante 2.) 30 Jahre Fixverzinsung ist die Hypo Oberösterreich AG mit einem Fixzinssatz von 3,36 %.

Billigstbieter bei der Variante 3.) variable Verzinsung ist die Raiffeisenbank Wr. Neustadt-Schneebergland eGen mit einem Aufschlag von 0,35 % u. einem Zinssatz von derzeit 2,584 %. Nachdem auch die Förderung des Schul- und Kindergartenfonds über 15 Jahre läuft und danach neu verhandelt werden kann, wird die Variante 1.) 30 Jahre Laufzeit, 15 Jahre Fixverzinsung bevorzugt.

Im Anschluss an die ausführliche Diskussion stellt der Bürgermeister folgenden

Antrag: Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Gemeinderat möge die Vergabe eines Darlehens für den Neubau der Volksschule Würflach, in der Höhe von 8,6 Millionen Euro an die Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien AG mit einer Laufzeit von 30 Jahren und einem Fixzinssatz in der Höhe von 3,42 % für die ersten 15 Jahre, beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Gegenstimmen: Klub Gemeinsam für Würflach.

Stimmenthaltungen: Klub SPÖ Würflach.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

4.) Rechnungsabschluss 2024

Die Auflage des Rechnungsabschlusses 2024 wurde ortsüblich kundgemacht und allen Parteien ein Exemplar zur Verfügung gestellt. Es wurden keine Erinnerungen während der Auflage eingebracht. Auf Grund einiger größerer Mindereinnahmen und Mehrausgaben sowie Vorfinanzierungen (Volksschulneubau, Regenwasserplan und Güterwegebau) weist der Rechnungsabschluss 2024 wieder ein negatives Ergebnis aus. Auf Grund dieser Komponenten hat die Ergebnisrechnung einen negativen Betrag in der Höhe von € 198.595,18. Das kumulierte Haushaltspotential weist mit € 92.912,53 auch wieder ein negatives Ergebnis aus. Bei den Darlehen erfolgten Tilgungen in der Höhe von € 300.258,09. Zur Finanzierung der PV-Anlage am Dach der FF wurde eine Bürgerbeteiligung in der Höhe von € 25.032,-- in Anspruch genommen. Für die Bedeckung des Vorhabens „Klammsanierung/Wanderarena“ musste auf Weisung des Landes NÖ ein Darlehen in der Höhe von € 106.000,-- und für die Zwischenfinanzierung des Volksschulneubaues ein endfälliges Darlehen in der Höhe von € 120.000,-- aufgenommen werden. Der Schuldenstand hat sich somit geringfügig auf € 1.631.534,27 verringert.

Investitionen: In den **Straßenbau** samt Regenwasserkanälen wurden € 176.392,25 investiert und dieser weist einen Überschuss in der Höhe von € 14.047,67 aus.

Im Rahmen des **Güterwegebau**s wurden auch Unwetterschäden behoben. Der Güterwegebau weist somit einen Abgang von € 10.562,81 aus. Da es sich um eine mehrjährige Investition handelt, wurde im Jahr 2024 keine Zuführung getätigt.

Für das Vorhaben **Hochwasserrückhaltebecken** sind im Jahr 2024 keine Kosten angefallen.

Beim mehrjährigen Projekt **Regenwasserplan** ist ein Finanzierungsergebnis in Summe von € 42.972,76 ausgewiesen. Nach Abschluss der ersten Planungsphase kann um die Förderung angesucht werden und der restliche offene Betrag mit einer Zuweisung bedeckt werden.

Bei der Sanierung der **Tennisplätze (Zaun und Flutlicht)** wurde das Flutlicht erst im Jänner 2025 montiert und in Rechnung gestellt. Es ergibt sich somit ein Überschuss im RA 2024 in der Höhe von € 7.338,19.

Die **Energiemaßnahmen am Bauhof** und die Errichtung der **PV-Anlage am Dach des FF-Gebäudes** wurden ausgeglichen abgeschlossen.

In die Planung des **Volksschulneubaues** wurden bisher € 296.457,50 investiert. Davon wurden € 120.000,-- mittels Zwischenfinanzierungskredit und € 64.386,82 mittels Zuweisungen bedeckt. Hier ergibt sich ein negatives Finanzierungsergebnis von € 112.070,68.

Mit Hilfe des Buchhaltungsprogrammes wurde wieder eine Liste der Über- und Unterschreitungen ausgedruckt. Mittels Gemeinderatsbeschluss wurde deren Höhe auf € 5.000,-- angehoben. Der Amtsleiter hat dazu seine Stellungnahmen abgegeben und die Liste an den Gemeinderat versandt. Der Rechnungsabschluss 2024 wurde am 3. April 2025 vom Prüfungsausschuss geprüft und der Bürgermeister ersucht den Obmann GR Haindl Rudolf um seinen Bericht. GR Haindl berichtet von der Sitzung und verliest den Bericht der Prüfung. Nachdem einige Fragen beantwortet werden, stellt der Bürgermeister folgenden

Antrag: Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Gemeinderat möge den vorliegenden Rechnungsabschluss 2024 mit sämtlichen Bestandteilen, sowie den darin ausgewiesenen Über- und Unterschreitungen beschließen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

5.) Wahl Kulturausschuss

Sachverhalt: Nachdem die Bereiche „Kultur und Brauchtum, Advent in der Johannesbachklamm und örtliche Vereine“ in der Referatsaufteilung 2025 nicht berücksichtigt sind, soll dazu ein Ausschuss gegründet werden. Vor allem der Advent in der Johannesbachklamm hat eine große Bedeutung für unsere Vereine, für unseren Ort und auch für die Region und erfordert einen dementsprechenden zeitlichen und persönlichen Aufwand. Dem Ausschuss sollen fünf Mitglieder angehören.

Antrag: Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Gemeinderat möge die Schaffung eines Kulturausschusses für die Bereiche Kultur und Brauchtum, Advent in der Johannesbachklamm und örtliche Vereine beschließen. Die Zahl der Mitglieder beträgt fünf.

Abstimmungsergebnis: Gegenstimmen: Klub „Gemeinsam für Würflach“.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Bei der Wahl des Ausschusses kommen die §§ 107 sowie 102, 103 und 104 der NÖ Gemeindeordnung sinngemäß zur Anwendung.

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden vom Bürgermeister beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates Faschingbauer Sarah (GfW)

Das Mitglied des Gemeinderates Haindl Rudolf (SPÖ)

Es sind **5** Mitglieder in den Kulturausschuss zu wählen.

Die Anzahl der zu wählenden Mitglieder der Ausschüsse wird nach dem im § 53 NÖ GRWO 1994 geregelten Verfahren auf die Wahlparteien aufgeteilt. Die Aufteilung ergibt:

Wahlpartei Team Franz Woltron – Volkspartei Würflach (ÖVP),	3 Mitglieder
Wahlpartei Gemeinsam für Würflach – Unabhängige Bürgerliste (GfW),	1 Mitglied
Wahlpartei Sozialdemokratische Partei Würflach (SPÖ),	1 Mitglied

Aufgrund der Aufteilung wurden von den Wahlparteien folgende Wahlvorschläge eingebracht:

Wahlpartei: **Team Franz Woltron – Volkspartei Würflach (ÖVP)**

GR Pinkl Johann

GR Knabe Diana

GR Wernhart Johann

Wahlpartei: **Gemeinsam für Würflach – Unabhängige Bürgerliste (GfW)**

GGR Reiter Roland

Wahlpartei: **Sozialdemokratische Partei Würflach (SPÖ)**
GR Hemmelmayer Pia

Zum Ausfüllen der Stimmzettel wird ein Nebenraum zur Verfügung gestellt. Zur Abgabe der Stimmzettel wird eine Wahlurne bereitgestellt. Die Wahl erfolgt geheim.

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Bürgermeister folgendes Ergebnis bekannt:

abgegebene Stimmen 16
ungültige Stimmen 0
gültige Stimmen 16

Von den gültigen Stimmzetteln lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied Pinkl Johann	15 Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied Knabe Diana	15 Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied Wernhart Johann	15 Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied Reiter Roland	12 Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied Hemmelmayer Pia	15 Stimmzettel

Folgende Mitglieder des Gemeinderates sind daher zu Mitgliedern des Kulturausschusses gewählt:

Johann Pinkl, Knabe Diana, Wernhart Johann, Reiter Roland und Hemmelmayer Pia.

Der Bürgermeister wird in weiterer Folge zur ersten Sitzung des Ausschusses einladen bei der dann der Vorsitzende und sein Stellvertreter gewählt werden.

6.) Referatsaufteilung und Entsendungen

Sachverhalt: Die Referatsaufteilung 2025 samt Entsendungen wurde in mehreren gemeinsamen Besprechungen ausgearbeitet. Es liegt nun ein Vorschlag (Beilage A) zur Beschlussfassung vor.

Antrag: Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Gemeinderat möge die vorliegende Referatsaufteilung 2025 mit den angeführten Entsendungen (Beilage A) beschließen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

7.) Prüfbericht – Überprüfung durch das Land NÖ

Sachverhalt: Es fand eine Überprüfung der Verwaltungsverfahren (Bauverwaltung und Abgaben) durch die Abteilung Gemeinden vom Amt der NÖ Landesregierung statt. Gemäß § 89, Abs. 2, NÖ Gemeindeordnung, ist der Bericht dem Gemeinderat in einer Sitzung unter einem eigenen Tagesordnungspunkt vollinhaltlich zur Kenntnis zu bringen. Der Bericht und die entsprechenden Stellungnahmen wurden mit der Einladung zur heutigen Sitzung an den Gemeinderat übermittelt. Auf eine Verlesung wird somit einstimmig verzichtet und der Bericht zur Kenntnis genommen. Einige Punkte wurden bereits umgesetzt, bei einigen muss noch Kontakt mit dem EDV-Anbieter aufgenommen werden und mit den empfohlenen Abgabeanpassungen sowie den Richtlinien zur örtlichen Wohnbauförderung wird sich der Gemeindevorstand befassen.

8.) Personelles – nicht öffentlich